



Die UNICEF Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ - eine Bilanz

Beim Kampf gegen AIDS wurden Kinder lange vergessen. UNICEF Deutschland startete deshalb vor drei Jahren in Berlin die Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ als Teil der internationalen UNICEF-Kampagne „Unite for Children – Unite against AIDS“. Bessere und preiswertere Medikamente für Kinder, mehr Prävention und eine Aufstockung der deutschen Entwicklungshilfe - so lauteten die UNICEF-Forderungen. Mit Hilfe vieler Partner, Prominenter und Hunderttausender Kinder und Erwachsener entstand die größte Kampagne, die UNICEF in Deutschland jemals durchgeführt hat. Über 722.000 Menschen haben die Forderungen unterschrieben. Rund 11 Millionen Euro wurden für UNICEF-Programme für von HIV/AIDS betroffene Kinder gespendet.

Meilensteine der Kampagne von 2005 bis 2008

- **Beginn der Kampagne am 10. November 2005:** UNICEF-Schirmherrin Eva Luise Köhler und die HIV-positive kenianische AIDS-Expertin Nais Mason eröffnen die UNICEF-Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ mit einer Pressekonferenz in Berlin. Im Internet ruft UNICEF unter www.unicef.de/aids zu Unterschriften, Spenden und persönlichen Statements auf.
- **Bundesweiter Aktionstag am 12. Mai 2006:** Etwa 100 UNICEF-Arbeitsgruppen beteiligen sich, Tausende Kinder und Jugendliche gehen in ganz Deutschland auf die Straße. Sie tragen große Kreuze, auf denen ihr Appell geschrieben steht: „Stoppt AIDS! Jede Minute stirbt ein Kind an AIDS“.
- **Internationale Konferenz „Generation AIDS - 25 Jahre nach der ersten Diagnose“ am 10. Oktober 2006:** Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul versichert, die deutsche G8-Präsidentschaft werde das Thema HIV und AIDS auf dem G8-Gipfeltreffen im Juni 2007 in Heiligendamm zum Schwerpunktthema machen.
- **Aktion zum Muttertag am 11. Mai 2007:** UNICEF ruft zur Unterstützung der zahllosen Großmütter auf, die ihre Kinder an AIDS verloren haben und nun eine Generation von Waisen betreuen. Zahlreiche Fotos von Enkeln und Großmüttern als Zeichen der Solidarität gehen bei UNICEF ein und stehen auf der Homepage.
- **Aktionen zum G8-Gipfel in Deutschland:** Am 1. Juni 2007 erinnern über 1.000 Schüler in 50 Städten die Staats- und Regierungschefs der G8 an ihre Versprechen, mehr für die Bekämpfung von AIDS zu tun. Ehrenamtliche UNICEF-Mitarbeiter beteiligten sich in zahlreichen Städten an Aktionen - auch an der „Nacht der Solidarität“ des Aktionsbündnisses gegen AIDS.
- **Aktive Beteiligung im Aktionsbündnis gegen AIDS:** Gemeinsam mit anderen Entwicklungsorganisationen setzt UNICEF das Thema „Kinder und AIDS“ verstärkt auf die Tagesordnung. Ein Fachkreis hat 2008 den Bericht „Kinder und AIDS - Herausforderungen und Antworten in der Entwicklungszusammenarbeit“ veröffentlicht, eine erste deutschsprachige Bestandsaufnahme.
- **Abschluss der Mitmachkampagne** zum Welt-AIDS-Tag 2008.

Breite Beteiligung

- **Mehr als 722.000 Menschen** haben die UNICEF-Forderungen seit dem Start der Kampagne unterschrieben. Mehr als 200.000 vervollständigten den Satz „Ich kämpfe mit UNICEF gegen AIDS, weil...“ mit einer persönlichen Aussage.
- **Die ehrenamtlichen UNICEF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter** haben die Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ mit über 500 Veranstaltungen unterstützt, Ausstellungen organisiert, Vorträge gehalten und in Schulen berichtet.
- **Insbesondere junge Menschen** fühlen sich von der UNICEF-Kampagne angesprochen. Unter dem Motto „Zeichen setzen gegen AIDS“ haben Tausende Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland mit Aktionen wie „menschlichen AIDS-Schleifen“, Sternmärschen und symbolischen „Kreuzzügen“ auf das Schicksal ihrer Altersgenossen in den von AIDS besonders betroffenen Ländern aufmerksam gemacht.
- **Prominente wie Shakira, David Beckham, Susan Sarandon, Roger Moore und Roger Federer** setzen sich als internationale UNICEF-Botschafter gegen AIDS ein. In Deutschland unterstützen unter anderem Katja Riemann, Eva Padberg, Nina Ruge und Steffen Seibert die Kampagne.
- **Viele Unternehmen und Medien** haben die Kampagne aktiv durch Spenden und Aufrufe zum Mitmachen unterstützt, darunter AUDI, CineStar Kinos, Eppendorf AG, Gucci, Hit Radio Antenne Niedersachsen, Internationale Modemesse München, knuddels.de, Lycos.Europe, myvideo.de, Ströer out of home media, Thüringer Allgemeine, tz, United Internet, VIVA und MTV.

Was ist seit Beginn der UNICEF-Kampagne geschehen?

- UNAIDS schätzt die Zahl der HIV-Infizierten im Jahr 2007 auf 33,2 Millionen, etwa sechs Millionen weniger als 2006. Grund für die Anpassung sind vor allem genauere Schätzmethoden. Die Zahl der mit HIV infizierten Kinder gibt UNAIDS mit 2 Millionen an.
- Die Preise für Viren hemmende Medikamente, die auch für Kinder geeignet sind, sind in den vergangenen drei Jahren drastisch gesunken. Mittlerweile kosten kinderverträgliche antiretrovirale Medikamente nur noch etwa 10 Cent pro Tag (rund 40 Euro jährlich).
- Erstmals steht ein für Kinder geeignetes Viren hemmendes Kombinationspräparat zur Verfügung, das sich einfach dosieren lässt und nicht gekühlt werden muss. Für Kinder, die keine Pillen schlucken können, kann die Tablette in Wasser aufgelöst werden.
- Inzwischen erhalten 33 Prozent der schwangeren HIV-Infizierten in Entwicklungsländern Medikamente zur Vorbeugung einer HIV-Übertragung auf das Kind. 2004 waren es noch 10 Prozent.
- Säuglinge können nun bereits in den ersten Lebenswochen getestet und, wenn nötig, behandelt werden. Eine Behandlung vor der 12. Lebenswoche reduziert die Sterblichkeit um 75 Prozent.
- Die Bundesregierung hat die Erhöhung des AIDS-Budgets von 300 Millionen Euro im Jahr 2006 auf 400 Millionen Euro im Jahr 2007 und 500 Millionen Euro in den folgenden Jahren zugesichert.

2006 wurde die Kampagne mit dem Sonderpreis für die „wirkungsvollste Kommunikation in der Öffentlichkeit“ des „Deutschen Preises für Wirtschaftskommunikation“ ausgezeichnet.

Der weltweite Beitrag von UNICEF

- **Schutz vor Mutter-Kind-Übertragung:** UNICEF arbeitet eng mit den Regierungen der betroffenen Länder zusammen, um die HIV-Übertragung auf Neugeborene zu verhindern.
- **Medizinische Behandlung für HIV-infizierte Kinder:** Wurden 2005 nur 75.000 Kinder mit den nötigen Medikamenten behandelt, waren es 2007 bereits 200.000. Durch bessere Testmethoden können heute deutlich mehr Kinder getestet und behandelt werden.
- **Prävention und Aufklärung:** In sechs der am meisten betroffenen Länder sind die HIV-Raten der unter 15- bis 24-Jährigen um ein Viertel zurückgegangen.
- **Hilfe für Waisen und andere von HIV und AIDS betroffene Kinder:** UNICEF hilft Regierungen in den stark betroffenen Ländern bei der Formulierung und Umsetzung Nationaler Aktionspläne.

So helfen die deutschen Spenden

Viele Spender in Deutschland haben die UNICEF-Kampagne „Du und ich gegen AIDS“ großzügig unterstützt – mit **bisher mehr als 11 Millionen Euro**. UNICEF konnte damit für Kinder in Afrika, aber auch in Asien, Osteuropa und Lateinamerika viel bewegen. **Insgesamt kommen die deutschen Spenden UNICEF-Programmen gegen AIDS in zwölf Ländern zugute.** So konnten die Angebote für HIV-positive Kinder und Schwangere in **Mosambik** deutlich ausgebaut werden. Für 16 Krankenhäuser stellte UNICEF medizinische Ausstattung und Medikamente bereit. 400 Dorfhelfer erhielten Fahrräder, um von AIDS betroffene Familien zu betreuen. Im **Sambia** hat UNICEF mit deutschen Spenden die ersten beiden mobilen HIV-Teststationen eingerichtet. In **Malawi** half UNICEF Deutschland, zusätzliche Tageskrippen und Kinderzentren für Waisen einzurichten. In **Kambodscha** schulte UNICEF Tausende Mönche in der Sozialarbeit mit von AIDS betroffenen Familien. UNICEF half in der **Ukraine** und **Haiti**, speziell Straßenkinder vor der AIDS-Gefahr zu warnen. Aber auch in **Namibia**, **Simbabwe**, **Uganda** und **Burundi** sowie in **Indien** und **Moldawien** waren die deutschen Spenden für die UNICEF-Arbeit eine wichtige Unterstützung.

Abschluss der Mitmachkampagne zum Welt-AIDS-Tag 2008

Mit einer Pressekonferenz und Bildtermin vor dem Reichstag wird die Mitmachkampagne am 28. November 2008 abgeschlossen. Dabei wird über die aktuelle Situation der von HIV und AIDS betroffenen Kinder und über den Fortschritt der weltweiten UNICEF-Kampagne berichtet werden. Teilnehmer sind: Diana Golze, Vorsitzende der Kinderkommission des Deutschen Bundestags, David Alwick, Leiter der UNICEF-AIDS-Programme im östlichen und südlichen Afrika, Ann Kathrin Linsenhoff, Vorstand UNICEF Deutschland, Hyeon-Su Kim, J8-Team 2007.

UNICEF sammelt weiterhin Spenden für die Programme gegen AIDS und setzt sich für die betroffenen Kinder ein. Alle Infos dazu gibt es im Internet unter www.unicef.de/aids